



Antrag

Vorlage: AT/0108/2018		Datum: 10.08.2018	
Verfasser:	07-FDP-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag der FDP zur Verkehrssicherheit Berliner Ring auf der Karthause			
Gremienweg:			
30.08.2018	Stadtrat	☐ einstimmig	☐ mehrheitl.
		☐ abgelehnt	☐ Kenntnis
		☐ verwiesen	☐ vertagt
	TOP	☐ Enthaltungen	☐ Gegenstimmen
	öffentlich		

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, zu prüfen, ob eine möglichst kostengünstige Lösung für einen Kreisel auf dem Berliner Ring in Höhe der Abfahrt zur Hohl möglich ist und das Ergebnis zur Beschlussfassung dem Rat vorlegen.

Begründung:

Auf dem Berliner Ring wird ständig zu schnell gefahren, was gerade in diesem Kreuzungsbereich sehr oft zu Gefahrensituationen und Unfällen führt. Durch einen kleinen Umbau könnte dort ein Kreisverkehr erstellt werden, der den großen Vorteil hat, die Geschwindigkeit in beide Richtungen zu reduzieren und das Einfahren in die Hohl bzw. von der Hohl auf den Berliner Ring sicherer zu machen. Laut unserem Antrag AT/0028/2017 wollte die Verwaltung die Kosten für diesen Kreisverkehr ermitteln.

Wie die Untersuchungen durch ein Ingenieurbüro am Beispiel Beatusstraße/Heiligenweg ergaben, ist ein Kreisverkehr an solchen neuralgischen Punkten die beste Lösung.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Torsten Schupp

Fraktionsvorsitzender